

Der unsichtbare Freund

Edita Lynn



Alles begann mit einem Mann. Er lebte ganz allein in einer kleinen Wohnung. Dort war er sehr einsam, weil er nie raus ging, und so wünschte er sich jeden Tag von Herzen einen guten Freund. Eines Tages hörte der Mann ein lautes Rascheln. Plötzlich merkte er, das etwas unter dem Sofa hervor sprang, aber er konnte nichts erkennen.

„Hallo ich bin Sultan!“ sagte eine Stimme.

„Hilfe!“ schrie der Mann.

„Erschreck dich nicht!“ antwortete die Stimme, „ich weiß, man kann mich nicht sehen, aber ich bin ein Löwe!“

Der Mann war so verwirrt, dass er ganz blass wurde und rief: „Das kann ich nicht glauben!“

„Es ist aber so.“ sagte das Nichts wütend. „Ich wurde von einer Hexe verzaubert, deswegen bin ich jetzt unsichtbar und kann sprechen. Sie wollte mich mitnehmen, aber ich bin unter dein Sofa geflüchtet, und nun bin ich bei dir. Ich kann verstehen, dass du Angst hast, aber das brauchst du nicht.“

Der Mann atmete erleichtert auf. „Sag mal, kann ich dich streicheln?“

„Ich weiß es nicht, probier's doch mal!“ antwortete der Löwe leise.

„Ok, ich probier's.“ Der Mann ging hin und streichelte das Tier und rief fröhlich „Ja, es klappt!“ Der Löwe schnurrte.

„Boah ist das schön! Wer mich am Rücken streichelt, wird mein Freund fürs Leben.“

Der Mann traute sich. Er überwand seine Angst. Und so wurden Mann und Löwe beste Freunde.